

NORDWEST BLICK



Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg | Ausgabe 07 | 09.07.2023

04 Aktuelles

LEADER-Nachmittage begeistern Besucherinnen und Besucher

08 Kunst & Kultur

„Rudolph Karstadt und Wismar“

10/11 Kreisvolkshochschule

Aktuelle Kursangebote



Die Preisträger und Laudatoren (vorne, von links) Rene Wenzel (2021, K.I.S. Kran- und Industrieservice GmbH), Ingo Slomski und Thomas Köhler (2022, Greve Innenausbau GmbH), Frank und Martina Speck (Schlachtbetrieb Möllin). (hinten von links) Landrat Tino Schomann, die Laudatoren Manuel Krastel, Heiner Wilms und Jörg Denecke, WFG-Geschäftsführer Martin Kopp.

Aus dem Inhalt

Auf Seite 2 resümiert Landrat Tino Schomann seine ersten zwei Jahre als Landrat

Auf Seite 4 berichtet eine Praktikantin von ihren Erfahrungen im „Fachdienst Ordnung“

Seite 6 bietet einen Überblick über die Planungen zu den Urlauberaktionstagen des Welcome Service Centers

Auf Seite 7 berichtet die WFG über „Unternehmer-Speeddating“ für Ukraine-rinnen und Ukrainer

Ein Empfang, drei Mal Unternehmer des Jahres

Auf dem Unternehmerempfang des Landkreises wurden in diesem Jahr die Ehrungen der ausgefallenen Empfänge der Corona-Zeit nachgeholt.

Anfang März 2020 fand der Unternehmerempfang des Landkreises Nordwestmecklenburg als eine der letzten größeren Veranstaltungen der Verwaltung statt, bevor die Corona-Pandemie das öffentliche Leben weitgehend zum Erliegen brachte.

Am 9. Juni 2023 sprach Landrat Tino Schomann deshalb in seinem Grußwort von der Symbolwirkung, dass der Unternehmerempfang nach drei Jahren wieder am selben Ort, auf Schloss Bothmer bei Klütz, stattfand.

„Es gibt einiges nachzuholen: persönlich, menschlich, unternehmerisch, beim Feiern und auch bei den Preisverleihungen“, so der Landrat. Für ihn war es der erste Unternehmerempfang seiner Amtszeit.

2020 war Ralf Lorber von der Firma EGGER Holzwerkstoffe zum Unternehmer des Jahres für das Jahr 2019 gekürt worden. Nun sollten neben dem Unternehmer des Jahres für 2022 auch die Preise 2021 und 2020 verliehen werden.

Musikalisch begleitet und eingeleitet wurde der Abend von einer lässigen Jazz-Combo des „Jellyfish Orchestra“ der Kreismusikschule unter Leitung von Jana Rohloff. Als Sponsoren unterstützten die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, die Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft und der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin die Veranstaltung.

Allen Beteiligten dankte Mar-

tin Kopp als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises für Ihre Unterstützung und begann den Abend mit einem Film, der die vergangenen drei Jahrzehnte zusammenfasste. Denn an diesem Abend wurde auch das 30-jährige Jubiläum der WFG Nordwestmecklenburg nachgefeiert.

Einer der Protagonisten des Films, Aufsichtsratsvorsitzender Heiner Wilms, ist von Anfang an Teil der Geschichte der WFG und nahm auch an einer anschließenden Podiumsdiskussion teil, bei der Kopp mit ihm, Unternehmer Dirk Dönges und Rolf Kammann, dem Geschäftsstellenleiter des Verbandes der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungs-

gesellschaften (DVWE), über Vergangenheit und Zukunft der Wirtschaftsförderung in Nordwestmecklenburg sprach.

Kammann attestierte der WFG Nordwestmecklenburg dabei, dass sie sich richtig entwickelt habe, denn das kreiseigene Unternehmen vermarktet heute nicht nur Flächen, sondern wirbt um Investoren, betreut ansässige Unternehmen und setzt sich vor allem für die Arbeitskräfte- und Fachkräftegewinnung für die Region ein: „Für die Zukunft sind genügend Arbeitskräfte ein wichtiger Standortfaktor, aber auch die weitere Flächenentwicklung darf man nicht aus dem Auge verlieren“, so Kammann.

Der Eigentümer und Geschäfts-



Bei einer Podiumsdiskussion sprach Martin Kopp mit seinen Gästen über Vergangenheit und Zukunft der Wirtschaftsförderung in Nordwestmecklenburg.

führer der AWEK Protec GmbH aus Rehna Dirk Dönges sprach darüber, wie er sein Unternehmen durch die Pandemie geleitet hatte und davon, wie wichtig es im Rahmen der Wirtschaftsförderung in Zukunft sein wird, Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, die als Migranten oder Flüchtlinge in die Region kommen.

In der Rückschau lobte Aufsichtsratsvorsitzender Heiner Wilms, dass alle fünf Landrättinnen und Landräte der letzten 30 Jahre immer hinter der Arbeit der WFG gestanden und diese unterstützt hätten. Vom Kreistag des Landkreises wünschte er sich auch für die Zukunft ein solches Bekenntnis.

Auch Landrat Tino Schomann lobte in seiner Festrede die Arbeit der WFG, die 2023 auf ein Rekordjahr mit fast einer Million Euro Umsatz durch den Verkauf von Gewerbevlächen zusteuerne.

„Das zeigt, dass auch weiterhin und auch in Krisenjahren in unserem Landkreis investiert wird.

Und dass es Vertrauen in die Zukunft gibt.“, so Schomann: „Wir als Landkreis machen unsere Hausaufgaben durch die Bereitstellung von Flächen für dieses Wachstum, durch den Breitbandausbau und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur.“

Nach der Talkrunde ging es dann an die Ehrungen. Laudator und Sparkassenchef Manuel Krastel rief Martina und Frank Speck zu sich auf die Bühne, die seit 1991 mit großen Erfolg den

Schlachtbetrieb Möllin aufgebaut haben und bis heute führen. Sie wurden für dieses Lebenswerk als Unternehmer des Jahres 2020 ausgezeichnet.

2020

Martina und Frank Speck – Schlachtbetrieb Möllin



Frank Speck machte sich 1991 mit großem Erfolg mit einem Schlachtbetrieb selbstständig und betreibt gemeinsam mit seiner Frau Martina heute den größten und einen der wenigen Schweineschlacht-Betriebe in der Region. Die Specks beschäftigen 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bilden selbst im Betrieb aus und legen dabei mehr Wert auf Verlässlichkeit und gutes Betriebsklima, als auf Schulnoten der Bewerber. Neben Privatschlachtungen und einem Partyservice betreibt das Unternehmen auch eigene Läden für seine Produkte und beschäftigt dafür unter anderem einen „Fleischsommelier“ als Kundenberater. Der regionale Ansatz und die auch für das Tierwohl positiven kurzen Transportwege überzeugten die Preisjury.

Den Preis für das Jahr 2021 bekam René Wenzel vom Unternehmen Kran- und Industrieservice (K.I.S.) aus Wismar auch stellvertretend für seinen Bruder André durch den Vorsitzenden der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft Jörg Denecke überreicht.

Zwei besondere Preisträger gab es für das Jahr 2022, denn Thomas Köhler und Ingo Slomski von der Firma Greve Innenausbau GmbH aus Grevesmühlen wurden im vergangenen Jahr von einem schweren Schicksalsschlag getroffen, als ihre Werkshalle niederbrannte. Ihr Unternehmen befindet sich aktuell noch im Wiederaufbau.



Ein Video vom Unternehmerempfang sowie ein Jubiläumsvideo zum 30jährigen Bestehen der WFG NWM finden Sie auf dem Youtube-Kanal „Wirtschaftsförderung Nordwestmecklenburg“.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.wfg-nwm.de

2022

Thomas Köhler und Ingo Slomski - Greve Innenausbau GmbH Grevesmühlen



2021

René und André Wenzel - Kran- und Industrieservice (K.I.S.) GmbH Wismar



René und André Wenzel übernahmen 2013 als Geschäftsführer und Prokurist von ihrem Großvater das 1991 aus der bewegten Geschichte der Wismarer Werften heraus entstandene Unternehmen. Seit 1997 kennt man es unter dem Namen K.I.S. Mit großer Innovationsfreudigkeit entwickelten sie das Unternehmen weiter und haben heute 65 Mitarbeiter. Neu hinzu kamen neben dem Kerngeschäft rund um die Wartung von Kränen und Industrieanlagen auch Instandhaltungen im Offshore-Bereich und der Stahlwasserbau. Auch Forschungsprojekte im Bereich der Robotik und Materialwissenschaft, zum Beispiel mit der Hochschule Wismar und dem Fraunhofer Institut, gehören heute zu den Aktivitäten. Eine voll ausgestattete Ausbildungswerstatt bildet den Mittelpunkt für ein gefragtes Angebot an Ausbildungsplätzen in den Berufen Mechatroniker, Industriemechaniker und Konstruktionsmechaniker.

Die Greve Innenausbau GmbH aus Grevesmühlen fusionierte 1995 mit der Tischlerei Alfred Hengelhaupt GmbH aus Schlutup und führt seine Geschäfte seitdem von Grevesmühlen aus. 2003 und 2004 wurde der Betriebsstandort dort ausgebaut und dann wegen des großen Erfolges zudem die Objektseinrichtung Hengelhaupt GmbH gegründet. Das Unternehmen hat 60 Mitarbeiter.

Am 14. Februar 2022 brannte durch einen technischen Defekt die gesamte Betriebsstätte in Grevesmühlen nieder. Dank guter Kontakte der beiden Unternehmensführer konnten bereits nach 48 Stunden Ausweichflächen gefunden werden, um die vollen Auftragsbücher weiter abzuarbeiten und somit auch die Mitarbeiter trotz des schweren Schicksalschlags weiter zu halten.

Der damit verbundene Mehraufwand und die Logistik und die Entwicklung einer neuen Infrastruktur, stellten große Herausforderungen für die Geschäftsleitung dar, die Tag und Nacht arbeitete.

Am 9. Juni konnte zudem die Richtsteinlegung für die neue Betriebstätte gefeiert werden, die im Herbst 2023 fertig sein soll.

Zwei Jahre Landrat

Liebe Nordwestmecklenburgerrinnen und Nordwestmecklenburger,
zwei Jahre ist es nun her, dass ich in der Stichwahl gegen meine Vorgängerin mit einer überwältigenden Mehrheit von 62 Prozent der Stimmen zum neuen Landrat von Nordwestmecklenburg gewählt wurde. Am 9. Juli 2021 durfte ich mein Amt nach Ernennung durch den Kreistag antreten. Das ist nun zwei Jahre her und die Zeit ist wie im Flug vergangen, so vielfältig und zahlreich sind die Aufgaben eines Landrates.

Für mich ging mit dem Amtsantritt vor zwei Jahren ein Traum in Erfüllung, denn ich wollte mich mit aller Kraft für die Belange von Nordwestmecklenburg, für die Modernisierung der Verwaltung



und für ein produktives Miteinander in der Kreispolitik einsetzen. Das wollte ich und das will ich noch immer.

Seit Juli 2021 ist viel passiert. Viel mehr, als man sich hätte träumen lassen. Dass wir von dem Jahrhundertereignis einer weltweiten Pandemie nahezu ohne Pause in den größten Invasionskrieg übergehen, den Europa seit Ende des zweiten Weltkrieges erleben muss – dass auch wir in Nordwestmecklenburg rund 2.700 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen haben –, das hätte im Sommer 2021 niemand vorausgesehen. Wir haben diese Menschen gerne bei uns willkommen geheißen, auch wenn es eine Kraftanstrengung war. Viele sind heute auf einem guten Weg die deutsche Sprache zu lernen, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren und hier eine neue Heimat zu finden. Sei es für immer oder sei es, bis der brutale Krieg Russlands gegen ihr Heimatland endlich ein Ende findet.

Wir wollen auch unserer Aufgabe nachkommen, Menschen im Rahmen des Asylrechtes eine Unterkunft bei uns zu gewähren. Doch mangelnde Kapazitäten, die schwere Suche nach neuen Standorten für die Unterbringung und eine anhaltend hohe Anzahl dieser Menschen werden wohl dafür sorgen, dass dieses schwere Thema uns auch die nächsten Jahre meiner Amtszeit als Herausforderung begleiten wird. Es ist eine Herausforderung, der ich mich stellen will und der wir uns gemeinsam stellen müssen. So will es das Gesetz und so geben es

uns auch die Werte vor, auf denen unser Land aufbaut.

Bei allen Krisen und Unwägbarkeiten gab es auch Erfolge und vor allem viele schöne Momente und Erlebnisse in diesen zwei Jahren.

Der Umbau der Verwaltung, den ich mir vorgenommen hatte, ist in großen Teilen gelungen:

Das Bauamt wurde ebenfalls neu strukturiert und die Sachgebiete Umwelt und Regionalentwicklung in einem neuen Fachdienst zusammengefasst, welcher den Arbeitsabläufen besser gerecht wird.

Zeitgleich schreitet nicht nur in diesem Bereich die Digitalisierung weiter voran.

Der Bereich „Katastrophenschutz“ erhielt nicht nur den neuen treffenden Namen „Bevölkerungsschutz“, sondern wurde ebenfalls direkt meinem Dezernat unterstellt. Das spiegelt den hohen Stellenwert wider, den er angesichts der wachsenden Bedrohungen durch den Klimawandel und den neuen Herausforderungen an den Zivilschutz braucht. Gerade diesen Bereich will ich in meiner Amtszeit weiter stärken und für die Zukunft entsprechend gut aufstellen. Dass diese Zukunft nicht in allen Teilen gewiss ist, haben die vergangenen Jahre teils schmerhaft gezeigt.

In Zusammenarbeit mit dem Gesamtpersonalrat haben wir eine Dienstvereinbarung geschaffen, die bei den Themen Homeoffice und mobiles Arbeiten richtungsweisend für unser Bundesland ist und die 2023 mit dem Betriebs- und Personalrätepreises

Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet wurde. Sie steht beispielhaft dafür, dass ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kreisverwaltung nicht nur Respekt entgegen bringen möchte, sondern vor allem Vertrauen.

Eine Verwaltung muss ein moderner Arbeitgeber sein, um in der Zeit nach Corona konkurrenzfähig zu sein und sich den Gegebenheiten der neuen Arbeitswelt anzupassen.

Sicher ist mir nicht gleich in den ersten zwei Jahren alles gelungen, was ich mir für meine Amtszeit vorgenommen habe – aber es liegen noch fünf weitere Jahre vor mir. Das bedeutet noch viele schöne Momente und gute Erlebnisse, die gemeinsam vor uns liegen.

Aber es bedeutet auch viele große Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Manche kennen wir, von manchen wissen wir wahrscheinlich noch gar nichts. Aber ich lebe weiter nach Motto, dass man an gestellten Aufgaben nicht verzagen soll, sondern an ihnen wachsen muss.

Viel Kraft für die Aufgaben eines Landrates geben mir Erlebnisse, wenn ich im Landkreis unterwegs bin. Die Feierstunden, Schirmherrschaften und Feste, auf denen ich zu Gast sein darf, zeigen mir die Vielfalt und die vielen positiven Seiten unseres Landkreises.

Überall gibt es engagierte Menschen, die in Problemen vor allem Herausforderungen sehen. Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden und Feuerwehren oder dem THW für ihre Mitmenschen einsetzen. Die daran arbeiten, ihr Dorf, ihre Gemeinde oder ihre Stadt ein Stück besser und lebenswerter zu machen. Sie sind die Menschen, auf denen unsere Gesellschaft aufbaut und dafür bedanke ich mich bei vielen Gelegenheiten.

Ich bedanke mich auch für das Vertrauen, dass Sie mir bei der Wahl und über die letzten zwei Jahre entgegengebracht haben. Ich werde auch weiterhin mein Bestes geben, diesem Vertrauen auch in den kommenden fünf Jahren zu entsprechen und all die Dinge umzusetzen, die noch auf meiner „to-do-Liste“ stehen.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

cw Nordwest Media Verlagsgesellschaft mbH (NWM-Verlag)
Am Lustgarten 1
23936 Grevesmühlen

Redaktion

Pressestelle im Büro des Landrates
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag/Anzeigen

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339
info@nwm-verlag.de

Zustellung

Grevesmühlener Blitz,
Wismarer Blitz
Schweriner Blitz
(immer am 2. Sonntag des Monats)

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2023
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



So erreichen Sie uns in Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9-12 Uhr u. 13-16 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565, 23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)
nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Öffnungszeiten Bürgerbüros

Montag/Mittwoch: 8-17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8-18 Uhr
Freitag: 8-14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle und

Führerscheinstelle in Grevesmühlen

Langer Steinschlag 4

Öffnungszeiten

Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)
Donnerstag: 9-12 Uhr, 13-18 Uhr
Freitag: 8-11.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle in Wismar

Am kleinen Stadtfeld 6

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 9-12 Uhr; 13-16 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr
Donnerstag: 9-12; 13-18 Uhr
Freitag: 8-11:30

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5, 19205 Gadebusch
Telefon: 03886/2113311
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de
Montag/Dienstag: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr, 13-18 Uhr
Freitag: 9-12 Uhr

Für alle Bereiche gilt:

Die Pflicht zur Terminvereinbarung entfällt ab sofort, sie wird aber weiterhin empfohlen. Für die Ausländerbehörde und die Führerscheinstelle ist ein Termin notwendig.

LEADER-Nachmittage begeistern Besucherinnen und Besucher



Exkursion der LAG WMO nach Klütz

„Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und zeigten eindrucksvoll, wie mit Unterstützung des Programms attraktive Vorhaben verwirklicht werden können. Wir haben durchweg positives Feedback erhalten und werden das Format in Zukunft weiterführen.“, resümierte Sophie Maletzki, Regionalmanagerin der LAG WMO.

Die Gäste konnten sich in Blowatz beispielsweise einen Teil des Skulpturenweges sowie das Mehrgenerationszentrum, welches ein lebendiger Treffpunkt für die Gemeinde ist, anschauen. Begeistert wurde das Vorhaben der Kirchengemeinde Dreveskirchen aufgenommen, den Friedhof und die Geschicke der Menschen in Form von Online-Hörgeschichten darzustellen, die per QR-Code auf das Smartphone finden.

In Klütz stand die Sanierung und Nachnutzung der Klützer Mühle, als wertvolles Kulturerbe, sowie die Gestaltung des Außengeländes des Pfarrhauses im Fokus. Begleitet wurde der Spaziergang in Klütz durch Mitarbeiterinnen des Amtes und die Planerin, die das Besucherlenkungssystem präsentierten und nebenbei eine

tolle kleine Stadtführung gegeben haben.

Abschließend informierte Sophie Maletzki vom Regionalmanagement die Teilnehmenden ausführlich über die Rahmenbedingungen der neuen Förderperiode. Themen wie Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Entwicklung, Klima- und Umweltschutz sowie bürgerschaftliches Engagement sind die Schwerpunkte.

„LEADER ist bei uns in der Region WMO beliebt. Es gibt aber so viele spannende Ideen und kreatives Potenzial, dass die zur Verfügung stehenden Mittel leider nicht für alle Vorhaben reichen werden.“, so die Regionalmanagerin. Für die Förderperiode von 2024 bis 2027 stehen etwa 4,2 Mio. Euro Fördermittel bereit. Die Frist zur Einreichung von Projektideen, die 2024 umgesetzt werden sollen, endete am 30.06.2023.

Infos zur LEADER erhalten Sie unter <https://www.nordwestmecklenburg.de/de/laendliche-entwicklung-landwirtschaft.html> oder bei dem Team des Regionalmanagements, Sophie Maletzki und Daniel Scheel (Tel. 03841 30406687, E-Mail: leader@nordwestmecklenburg.de)

Hineinschnuppern in die Verwaltung

Vom 15. Februar bis zum 14. Mai absolvierte Britta Münch ein Praktikum im Fachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten des Landkreises Nordwestmecklenburg. Die 21-Jährige aus Baden-Württemberg studiert „Public Management“ in Ludwigsburg und entscheidet sich für ihr Praktikum statt für einen Auslandsaufenthalt für einen Blick die Praxis einer deutschen Verwaltung und gleichzeitig dafür, ein Bundesland am anderen Ende der Republik kennenzulernen. „Die Nähe zur Ostsee hat dafür natürlich auch eine Rolle gespielt, aber die Verwaltung aus NWM hat sich auch sehr schnell auf meine Bewerbung zurückgemeldet“, erzählt sie.

„Unserem Fachdienst und mir ganz persönlich ist es Herzensangelegenheit, Auszubildende, Anwärter und Praktikanten auf ihren beruflichen Weg zu begleiten und die Vielseitigkeit des Ordnungs-

rechtes näher zu bringen.“, so Laura Pecat, im Fachdienst zuständig für Ausbildungsangelegenheiten.

Der Fachdienst ist für eine große Bandbreite an Angelegenheiten zuständig: von Versammlungen über das Sprengstoff- und Waffenrecht bis zur Heimaufsicht, das Schornsteinfegerwesen oder Glücksspiel und Jugendschutz. Ein spannendes Arbeitsumfeld also, in das Münch in großem Umfang Einblick erhielt. Dazu gehörten auch Außeneinsätze wie Kontrollen von Schwarzarbeit oder die Begleitung von angemeldeten Demonstrationen, sowie Noteinsätze zur sofortigen Unterbringungen im Rahmen des Landes-Psychischkrankengesetz.

„Sehr gut hat mir gefallen, wie herzlich ich im Team aufgenommen wurde und dass ich mich durch das entgegengebrachte Vertrauen als vollwertige Mitarbeiterin fühlen konnte. Für meine berufliche Orientierung war das Praktikum



Praktikantin Britta Münch mit dem Team des Fachdienst 32/33 auf dem Dach der Malzfabrik Grevesmühlen.

von großem Nutzen. So konnte ich mein rechtliches Verständnis erweitern, was meiner Meinung nach für die Arbeit im öffentlichen Dienst unabdingbar ist.“, so Britta Münchs Fazit zu ihrem Praktikum.

Die Kreismusikschule stellt sich vor!

Freie Unterrichtsplätze

- Fagott (Herrnburg, Kirchdorf, Wismar)
- Blechblasinstrumente (Grevesmühlen, Schönberg)
- Cello (Schönberg, Grevesmühlen)
- Saxophon & Klarinette (Schönberg, Wismar, Gadebusch)
- Geige (Gadebusch)
- Kinderchor (Wismar)
- Schauspiel (Grevesmühlen)
- Musicalchor (Grevesmühlen)
- Percussion (Grevesmühlen)
- Eltern-Kind-Gruppe (Wismar)
- NEU: E-Bass (Wismar)
- Instrumentenkarussell ab 08/2023 (GVM, Wismar)



Beim Bundeswettbewerb Foto: Jana Rohloff musikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg einen 2. Preis und 22 Punkte. Mit dabei waren Moritz Blaahs (Trompete), Hugo Fludra (Tuba), Nailah Makulla (Trompete), Oskar Praetorius (Posaune) und Johann Welke (Posaune) aus der Blechbläser-Klasse von Jana Rohloff. Wer es in den Bundeswettbewerb schafft, gehört zum besten Musikernachwuchs in ganz Europa.

Die Kreismusikschule stellt Honorarlehrkräfte ein

Für die Verstärkung des Kollegiums sucht die Kreismusikschule Lehrkräfte u.a. für die Fächer Tanz, Klavier, Gitarre und Musikalische Früherziehung auf Honorarbasis. Informationen zur Initiativbewerbung unter www.kreismusikschule-nwm.de/lehrkraft-werden

Kreismusikschule holt Preis auf Bundesebene

Beim 60. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erspielte sich das Blechbläser-Quintett der Kreis-

Die Kreismusikschule wünscht wunderschöne Sommerferien

Nach einem aufregenden und vielseitigen Schuljahr geht auch die Kreismusikschule in die Sommerpause. Wir bedanken uns bei all unseren tollen Kolleginnen und Kollegen für das große Engagement und die hervorragende Arbeit. Danke auch an unseren Förderverein „Musikschulfreunde“ und alle Eltern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

„Bus-Engel“ und Bus-Schule 2023

Am 29. Juni fand auf dem Betriebsgelände von NAHBUS in Grevesmühlen die diesjährige Auswertungsveranstaltung der „Bus-Schule“ und der „Bus-Engel“ in Nordwestmecklenburg statt.

NAHBUS-Geschäftsführer Jörg Lettau begrüßte Vertreter der Unfallkasse MV, der Verkehrswacht Wismar und Umgebung e.V., sowie den Leiter der Polizeiinspektion Wismar Uwe Oertel, Vertreter der Partnerunternehmen Krohn Busreisen, Flaegel-Reisen und SB Verkehrsbetriebe, sowie Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Kultur und aus dem Landes-Verkehrsministerium.

Auch Landrat Tino Schomann war zugegen und betonte, dass die wichtigsten Akteure die Schülerinnen und Schüler seien, denn um ihre Sicherheit gehe es bei beiden Projekten. „Das richtige Verhalten auf dem Schulweg, an der Bushaltestelle und beim Ein- und Aussteigen zu lernen, ist enorm wichtig. Im-

merhin nutzen rund 55 Prozent der Schülerinnen und Schüler im Landkreis für den Schulweg öffentliche Verkehrsmittel“, so Schomann.

1.100 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen gingen in diesem Jahr durch die Bus-Schule und lernten zum Beispiel was ein toter Winkel oder ein Schwenkbereich ist und wie man sich auf einem Stehplatz im Bus am besten festhält. Stellvertretend für die Bus-Schüler war die erste Klasse der Grundschule Bobitz vor Ort und erhielt für ihre Teilnahme 100 Euro für die Klassenkasse, sowie Geschenkbeutel von NAHBUS und vom Landkreis – unter anderem mit gelben Warnwesten mit Landkreis-Schriftzug. Die Klasse bedankte sich mit einer einstudierten Gesangseinlage und Gedichten. Natürlich gab es auch ein paar Süßigkeiten und Getränke zur Verpflegung. Das Projekt Bus-Schule gibt es bereits seit 23 Jahren.

Seit 2004 werden im Landkreis un-

Gesichter der Kreismusikschule: Lucas Bojanowski



(Foto: Relia Paul)

Seit wann sind Sie dabei?

Seit April 2022 singe ich als einziger Mann im Chor und wurde liebevoll von den Sängerinnen aufgenommen.

Was genau lernen Sie hier?
Musical- und Pop-Songs zu singen, auch mehrstimmig.

Was mögen Sie besonders an der Kreismusikschule?
Ich liebe das Singen in der Gemeinschaft sehr.

Ihre Lieblingsmusik?
Die Popmusik

Ein besonderes Erlebnis?
Ein besonderes Erlebnis war für mich mein erster Auftritt mit dem Chor zum Musikfest in der Arbeitsstätte Wismar.

Lucas Bojanowski (23 Jahre) aus Grevesmühlen ist Mitglied im Pop- und Musicalchor der Kreismusikschule unter der Leitung von Relia Paul.

22.08.2023
Improvisations-Workshops
Arbeitsstätte Wismar

Infos zu Veranstaltungen und Unterrichtsangeboten unter: www.kreismusikschule-nwm.de



Die Teilnehmer und Organisatoren der diesjährigen Bus-Engel und der Bus-Schule. Die Busengel und die 1. Klasse der Grundschule Bobitz erhielten für Ihre Teilnahme kleine Geschenke, unter anderem Warnwesten mit Landkreis-Schriftzug.

ter Federführung der Verkehrswacht außerdem in jedem Jahr so genannte „Bus-Engel“ geschult. Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse sollen durch engagiertes Auftreten für ein konfliktfreies Klima in den Bussen sorgen, Sachbeschädigungen reduzieren und den Schulweg allgemein stressfreier gestalten.

Mit 57 Busengeln hatte das Schuljahr begonnen, zum Abschluss waren es durch Neuzugänge 94 „Bus-Engel“ an 11 Schulen. Der Verkehrswacht gelang es also, die Zahl im Vergleich zu 97 zum Ende des letzten Schuljahres nahezu konstant zu halten.

In 19 Jahren gingen 1.172 Schü-

lerinnen und Schüler durch die Bus-Engel-Ausbildung. Schon jetzt suchen die Verkehrswacht und ihre Partner, die Polizeiinspektion Wismar, der Landkreis, die Busunternehmen und die Unfallkasse M-V nach freiwilligen Bus-Engeln für das kommende Schuljahr.

Stellvertretend für alle Bus-Engel waren bei der Feier Leonie Jacob von der Schule in Neuburg, Luise Lorenz vom Gymnasium Neukloster und Nico Hansen von der Regionalen Schule Lübstorf zugegen. Sie erhielten genau wie die Grundschüler aus Bobitz Sachpreise für ihr Engagement und außerdem Urkunden für ihre Busengel-Zeit.

Welcome Service Center bereitet Urlauberaktionstage vor

Mit seiner wunderschönen Natur, den Stränden, den Mittelzentren Wismar und Grevesmühlen sowie den vielen attraktiven Stellenangeboten der über 6.000 Gewerbetreibenden ist der Landkreis Nordwestmecklenburg ein guter Ort für eine berufliche Neuorientierung. Das wissen auch immer mehr Menschen aus anderen Regionen.

Urlauber*innen, die sich für einen Neustart an der Küste interessieren, sind erneut die Zielgruppe der Urlauberaktionstage des Welcome Service Centers Nordwestmecklenburg, kurz WSC NWM. Das Center organisiert einen Stand an den Stränden der touristischen Hochburgen im Landkreis in der Hauptferienzeit. Interessierte Urlauber aber auch Einheimische können sich über die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in der Region informieren und sich vom Team des Centers kostenfrei beraten lassen. Über 150 Stellen von regionalen Firmen werden vor Ort ausgehängt.

Bereits zum fünften Mal geht das WSC NWM auf die Suche nach Fachkräften für die heimische Wirtschaft. Der Erfolg der Aktion gibt den Organisatoren recht: „Es gibt einige Familien, die gerade zu uns umsiedeln. Besonders aus den Metropolen wie Berlin und Hamburg sowie Süddeutschland nimmt die Nachfrage zu“, freut sich WSC-Mitarbeiterin Anne-Juliana Bunkelmann.

Die „Strandtour“ des Welcome Service Centers findet an den folgenden Orten statt:

- Am 08. und 09. August gegenüber dem Kurhaus in Boltenhagen,
 - Am 10. August auf der Insel Poel, in der Wendeschleife Schwarzer Busch und
 - Am 11. August am Zierower Strand.
- Von 10 bis 16 Uhr sind kostenlose Beratungsgespräche möglich.

„Es werden besonders Pflegekräfte, Elektriker*innen, Mechatroniker*innen und Maschinen- und Anlagenbediener*innen gesucht. Bei den akademischen Stellen sind es Lehrer*innen, Ärzt*innen und Ingenieur*innen“, erklärt Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Die WSC-Mitarbeiterinnen Anne-Juliana Bunkelmann und Elisabeth Gutsch betreuen den Stand mit einem umfassenden Beratungsangebot, das bis hin zur Vermittlung von Betreuungsplätzen für die Kinder und Hilfe bei der Wohnungssuche reicht. Es wird Maltische mit Ausmalbeuteln zum Mitnehmen und verschiedensten Give Aways für Erwachsene und Kinder geben. „Da können sich die Eltern sehr gut Zeit für eine kurze Ersterberatung nehmen, um uns und unser Angebot kennenzulernen“, freut sich WSC-Mitarbeiterin Gutsch.

Für Firmenanfragen und Stellenangebote steht Anne-Juliana Bunkelmann unter Telefon 03841 – 30409843 oder per E-Mail unter

a.bunkelmann@nordwestmecklenburg.de zur Verfügung. Firmen können kostenfrei bis zu fünf Stelleprofile zur Verfügung stellen, die dann beworben werden.

Wenn es um Anfragen von Fachkräften geht, ist Elisabeth Gutsch unter Telefon 03841 – 30409844 oder per E-Mail unter e.gutsch@nordwestmecklenburg.de zu erreichen.

Das Welcome Service Center ist eine Abteilung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg, einem Unternehmen des Landkreises Nordwestmecklenburg. Es wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt sowie durch Unternehmen aus der Region und den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert.



Nordwestmecklenburg stellt Sprecher für die Metropolregion Hamburg



Wirtschaftsförderer im Meinungsaustausch

Im Jahr 2006 hatten sich die Wirtschaftsförderer der Metropolregion Hamburg (MRH) im Wirtschaftsförderungsrat zusammengeschlossen. In ihm werden die Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaften im Standortmarketing koordiniert und besprochen. Durch die Erweiterung der MRH sind 2012 die Landeswirtschaftsförderung Invest in Mecklenburg-Vorpommern sowie die Wirtschaftsförderungen Lübecks, Neumünsters und der Kreise Ostholstein, Südwestmecklenburg und Nordwestmecklenburg hinzugekommen.

Am 22. Juni trafen sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaften zur gemeinsamen Sitzung des Wirt-

schaftsförderungsrates im InnovationPort Wismar. Zum ersten Mal stellt der Landkreis Nordwestmecklenburg über seine eigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft den Sprecher. Martin Kopp, Geschäftsführer der kreiseigenen Gesellschaft übernahm bereits im Dezember 2022 das Amt für ein Jahr. „Der Landkreis profitiert schon heute immens von der Metropolregion Hamburg. Waren werden in Hamburg umgeschlagen und bei uns veredelt. Viele Neuansiedlungen kommen aus Hamburg“, so Kopp.

Themen der Sitzung waren die Umsetzung der internationalen Marketingstrategie der Metropolregion zur Anwerbung von internationalen

Investoren und Fachkräften. Außerdem wurde der Stand der Planung des geplanten Innovations- und Wissenschaftsparks in Wismar und Schwerin diskutiert. Drei weitere Standorte sind in Hamburg-Bergedorf, Heide und Stade geplant.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg ist seit dem 1. Mai 2012 Mitglied der Metropolregion Hamburg. Landrat Tino Schomann ist Mitglied

im sogenannten Regionsrat. Dieses Gremium ist zuständig für Politik und

Programmatik der Zusammenarbeit in der MRH. Auch er sieht den großen

Nutzen der regionalen Zusammenarbeit. „Immer mehr Neubürgerinnen und Neubürger kommen aus Hamburg zu uns, werden hier heimisch und zahlen hier ihre Steuern. Außerdem kommen immer mehr Tagestouristen aus der Metropolregion Hamburg. Diese Menschen konsumieren hier vor Ort und beleben unsere Strände, Museen und Innenstädte“, so Schomann.



Weitere Informationen unter:

Der Wirtschaftsförderungsrat der Metropolregion Hamburg - Hamburg Invest (hamburg-invest.com)

Speeddating für Firmen sehr gut nachgefragt Neues Veranstaltungsformat vernetzt Ukrainer*innen und Firmen



Am 13. Juni ging die Vernetzungsveranstaltung „Speeddating“ in die 2. Runde. Vier Unternehmen aus Nordwestmecklenburg trafen dabei auf 100 interessierte Ukrainerinnen und Ukrainer im Kreistagssaal in der Malzfabrik in Grevesmühlen. Die Veranstaltung wurde vom Jobcenter Nordwestmecklenburg, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Nordwestmecklenburg, dem Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin, dem Landkreis Nordwestmecklenburg sowie der UdW GmbH über das Projekt „Chancen in MV“ organisiert. Ziel des Veranstaltungsformates ist es, den

Geflüchteten eine berufliche Perspektive zu geben und gleichzeitig die regionalen Unternehmen bei der Arbeitskräftegewinnung zu unterstützen.

Vor Ort stellten sich die Palmberg Büroeinrichtungen + Service GmbH aus Schönberg, die AWEK Protech GmbH aus Rehna sowie das Deutsche Rote Kreuz und die Diakonie Nord Nordost aus Grevesmühlen in Kurzvorträgen vor. Im Anschluss folgten direkte Gespräche zwischen den Gästen, bei denen konkrete Praktikums- und Einsatzmöglichkeiten thematisiert wurden. Die Kommunikation wurde durch organisierte

Dolmetscher und Russisch sprechende Mitarbeiter*innen aus den Unternehmen vereinfacht. „Wir stellen aus den ersten beiden Veranstaltungen fest, dass aufgrund der Sprachbarrieren und der Probleme bei der Anerkennung der ukrainischen Berufsqualifikationen Geflüchtete zunächst Aushilfstätigkeiten in den regionalen Betrieben aufnehmen. Zudem ist es wichtig, dass diese Personen in den Firmen einen festen Ansprechpartner haben, der bestenfalls Russisch oder Ukrainisch spricht“ resümiert Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Nordwestmecklenburg die Erfah-

rungen aus den ersten beiden Veranstaltungen. „Außerdem ist es sehr hilfreich, wenn Ukrainerinnen und Ukrainer bereits in einem Unternehmen tätig sind und diese eine Art Patenrolle übernehmen“, so Kopp.

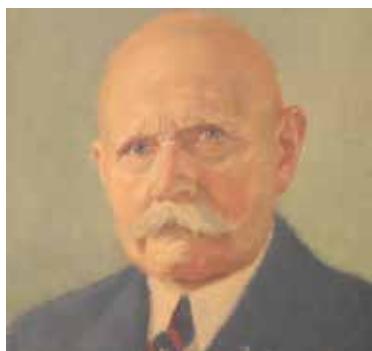
Aufgrund des großen Erfolges wird eine mögliche Folgeveranstaltung im Herbst 2023 geplant. Interessierte Firmen, die sich vorstellen möchten, melden sich bitte beim Unternehmerverband unter nordwestmecklenburg@uv-mv.de oder bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises unter a.bunkelmann@nordwestmecklenburg.de.

Kontakt:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH,
August-Bebel-Straße 1, 23936 Grevesmühlen
E-Mail: m.kopp@wfg-nwm.de, Internet: www.wfg-nwm.de, V.i.S.d.P.: Martin Kopp

Rudolph Karstadt und Wismar

Das Karstadt-Imperium begann in Wismar, eine Ausstellung im SCHABBELL erzählt seine Geschichte



Kaufhaus-Patriarch Rudolph Karstadt formte aus einem Geschäft in Wismar ein Jahrhundert-Imperium.

Ein „Selfmade-Man“ war der Vater von Deutschlands wohl bekanntester Warenhauskette nicht ganz, aber was er aus den 1.000 Thalern Kredit machte, die ihm sein Vater 1881 gab, um seine Kaufmannskarriere zu beginnen, nötigt trotzdem Respekt ab. Denn knapp 40 Jahre später, als Rudolph Karstadt die Unternehmensführung abgab, war daraus Europas größter Warenhauskonzern entstanden mit 89 Filialen, eigenen Fabriken und fast 30.000 Angestellten.

Dem heute als Stammhaus geführten prächtigen Bau in der Wismarer Innenstadt ging 1881 ein „Tuch- und

Confectionsgeschäft“ in der Krämerstraße 4 voraus. Besonders für damals: es galten Festpreise, gefeilscht wurde nicht. Das Konzept schien aufzugehen, denn das Angebot wuchs und 1908 wurde das heute bekannte Gebäude fertiggestellt. Zu diesem Zeitpunkt lebte Karstadt bereits in Lübeck, wo er eine weitere Filiale gegründet hatte. Danach zog er weiter nach Hamburg.

Für sein Konzept des großen Einkaufshauses, in dem es nahezu alles gab, hatte sich Karstadt wohl von ähnlichen Häusern in Paris und London inspirieren lassen, in Deutschland war es damals eine Revolution.

Einen großen Wiedererkennungswert für die Filialen in ganz Norddeutschland bildete bald neben dem edlen Versprechen einer heilen Konsumwelt die wuchtige „Karstadt-Architektur“ des Haus-Architekten Phillip Schäfer, die deutsche Innenstädte prägte. Über diese Architektur fand auch der Sammler Holger-Philipp Bergt Zugang zum Phänomen Karstadt, das ihn nicht mehr los lies. Er begann 1989 damit alles zu sammeln, was mit dem Karstadt-Konzern zusammenhing.

Ein Kontakt nach Wismar brachte



Die Ausstellung „Karstadt und Wismar“ beleuchtet im Wismarer SCHABBELL noch bis zum 20. August die lange Geschichte der Warenhauskette.

schließlich die Idee, aus dieser Sammlung eine Ausstellung zu machen, die nun im stadtgeschichtlichen Museum SCHABBELL an der Schweinsbrücke in Wismar zu sehen ist.

„Es war nicht leicht, aus Herrn Bergts Sammlung eine Auswahl zu treffen.“, erzählt Dr. Karen E. Hammer, die die Ausstellung konzipiert hat und den Sammler dafür in Bremen besuchte: „Bislang spielte die Geschichte Rudolph Karstadts keine sehr große Rolle in unserem stadtgeschichtlichen Museum. Wenn die Dauerausstellung einmal überarbeitet wird, könnte man aber sicher Inhalte dieser Ausstellung mit einfließen lassen.“ Einige Exponate steuerte auch der historische Bestand des Wismarer Hauses bei.

130 Exponate aus 22 Filialen zeigen die Sonderausstellung im 2. Stock des SCHABBELL, die man am besten über die Treppe aus dem 1. Stock betritt. Sie ist chronologisch organisiert von der Gründerzeit über den Boom der Anfangsjahre und auch die Zeit des Nationalsozialismus und der Verstaatlichung der Ost-Filialen als „Kaufhaus Magnet“ unter dem SED-Regime wird nicht ausgespart.

Die erneute Expansionszeit bis in die 90er und die Entwicklung der 2000er bildet den Abschluss. Hauptsächlich zu sehen gibt es Fotos, Anzeigen- und Werbetexte, Urkunden und andere Schriftstücke. Aber auch besondere „Fanartikel“ gibt es zu sehen oder alte Verkäuferinnen-Uniformen aus den 1920er-Jahren und Eindrücke aus den konzerneigenen Restaurants, die meist im Dachgeschoss der besonders edlen Filialen zu finden waren.

Erzählt wird die Geschichte des Unternehmens dazu über QR-Codes, welche das Smartphone der Besucher auf eine entsprechende Webseite mit erklärenden Texten führen. Ein neues Experiment für das SCHABBELL. Auf Wunsch bekommen Gäste ohne Smartphone die Texte aber auch am Eingang als lamierte Blätter ausgehändigt.

Unterstützt wird die Ausstellung durch die HW-Leasing GmbH und ihre Thomas Agerholm-Stiftung, den Förderverein des SCHABBEL, die Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement MV, den Hanse-Wismar Wein & Sekt Keller und auch durch die Hansestadt selbst und den Landkreis Nordwestmecklenburg.

„Rudolph Karstadt und Wismar“ stellt eine Zeitreise dar – in die Geschichte Wismars aber auch in die goldenen Zeiten deutscher Konsumkultur, die über 100 lange von Rudolph Karstadts Erfolg maßgeblich mitgeprägt wurde, bevor der das Internet die nächste Zeitenwende im Einkaufs-Alltag auslöste. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. August zu sehen.



Auch „Fanartikel“ wie dieses Modell gibt es zu sehen. Mit 49,50 DM war er ein teures Sammlerstück.



Geschirr der 80er-Jahre aus den hauseigenen Restaurants.

Karstadt und Wismar

bis 20. August 2023
täglich 10-18 Uhr

Schweinsbrücke 6/8, Wismar
Eintritt: 3€ (nur die Ausstellung)
oder 6€ (Museumskarte)

Impressionen: „Auf Entdeckungstour mit dem Rad“

Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick! Senden Sie uns bis zum 02. August 2023 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Auf in die Ferien“ zu.

Einsendungen per E-Mail an: presse@nordwestmecklenburg.de Bitte dabei angeben: einmal den Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift sowie Name und Kontaktdaten der Fotografin oder des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass Sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Karin Borowiak • Erkundungen der schönen Insel Hiddensee mit dem Rad



Klaus Hoffmeister • Abwärts nach Gallentin



Nicole Profittlich • Radtour in den Sonnenuntergang



Peter Wessel • Radtour um den Neu-klosteraner See



Detlef Möller • Entspannung pur - Radweg Moorbrink

Informationen

09

Schülerferienticket 2023

Der Verkauf des diesjährigen SchülerFerienTickets MV hat begonnen. Für 32 Euro können Schülerinnen und Schüler während der Sommerferien (15. Juli bis 27. August 2023) alle öffentlichen Nahverkehrsmittel in ganz Mecklenburg-Vorpommern nutzen, egal ob mit Bus, Bahn oder Straßenbahn. Eine Fahrt nach Hamburg und nach Berlin ist ebenfalls eingeschlossen.

Das Ticket gilt für Schüler/innen öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater allgemeinbildender Schulen sowie von Fachgymnasien und Fachoberschulen bis max. 21 Jahre.

Das SchülerFerienTicket MV kann bei den NAHBUS Busfahrern erworben oder über die zentrale Plattform www.sft-mv.de bestellt werden.

Dort können Sie auch Einzelheiten und Tarifbestimmungen nachlesen.

Das SchülerFerienTicket MV ist eine Gemeinschaftsaktion der Verkehrunternehmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit und der VMV – Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH.

Ausschreibung des kommunalen Grundstücks in Wismar West

Die Hansestadt Wismar schreibt ein kommunales Grundstück in Wismar West zur Bebauung innerhalb eines Mischgebietes aus:

Hinter dem Lembkenhof,
je eine Teilfläche der Flurstücke 3454/4, 3453/3 und 3452/2 der Flur 1, Gemarkung Wismar zur Gesamtgröße von ca. 2.940 m²

Kaufpreis: 192.000,00 € (Mindestgebot)

Besichtigungstermin:
03.08.2023
um 15.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.wismar.de/Immobilien



Telefonsprechstunde des Bürgerbeauftragten

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 16. August 2023 einen Sprechtag in Wismar durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen.

Hierfür bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Er ist zudem zuständig für Eingaben zur Landespolizei.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag M-V gewählt und in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf er in privat-rechtlichen Angelegenheiten zwischen Einzelpersonen, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.



**Unsere Kurse und Veranstaltungen sind jederzeit online buchbar
im Internet unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de**

Redaktionsschluss 23.06.2023 (Änderungen vorbehalten)

KVHS online:

Fachbereich Sprachen

| | | |
|-----------|---|--|
| 3HW408S01 | Italienisch für den Urlaub mit Elke G. Mayer | 14.09.23-07.12.23 / 17:30-19:00 Uhr |
| 3HW512F5A | Soft-Skill-Training: Stärke, Selbstvertrauen, Überzeugungskraft & Durchsetzung mit Matthias Dahms | 06.10.2023 / 18:30-21:30 Uhr (alternativ: 17.10.2023 / 18:30-21:30 Uhr) |
| 3HW512F4A | Führungskräfte-Seminar: „Motivieren – Delegieren – Kritisieren“ mit Matthias Dahms | 16.10.2023 / 18:30-21:30 Uhr (alternativ: 17.10.2023 / 18:30-21:30 Uhr) |
| 3HW512F6A | Redegewandtheit Wortschatztraining mit Matthias Dahms | 26.10.2023 / 18:30-21:30 Uhr (alternativ: 31.10.2023 / 18:30-21:30 Uhr) |
| 3HW512F7A | Rhetorik: Smalltalk trainieren - Kontakte sicher und souverän aufbauen mit Matthias Dahms | 30.10.2023 / 18:30-21:30 Uhr (alternativ: 15.11.2023 / 18:30-21:30 Uhr) |
| 3HW512F2A | Rhetorik: Sicher auftreten – überzeugend argumentieren – souverän ankommen mit Matthias Dahms | 07.11.2023 / 18:30-21:30 Uhr (alternativ: 09.11.2023 / 18:30-21:30 Uhr) |
| 3HW512F3A | Führungskräfte-Seminar: „Vom Kollegen zur Führungskraft“ mit Matthias Dahms | 10.11.2023 / 18:30-21:30 Uhr (alternativ: 21.11.2023 / 18:30-21:30 Uhr) |
| 3HW512F1A | Führungskräfte-Seminar: „Motivieren – Delegieren – Kritisieren“ mit Matthias Dahms | 13.11.2023 / 18:30-21:30 Uhr (alternativ: 23.11.2023 / 18:30-21:30 Uhr) |

FOLGENDE KURSE UND VERANSTALTUNGEN SIND IN PRÄSENZ GEPLANT:

ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)

Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt

| | | |
|-----------|---|------------------------------|
| 3HA110S02 | Permakultur WS: Der richtige Obstbaumschnitt mit André Hamann | 27.09.2023 / 17:00-20:15 Uhr |
| 3HA110S01 | Permakultur „Pflanzensamenkunde“- Spezial mit André Hamann | 25.10.2023 / 17:00-19:15 Uhr |
| 3HA110S03 | Permakultur „Bokashi-Es ist alles im Eimer“ mit André Hamann | 15.11.2023 / 17:00-19:15 Uhr |
| 3HA110S04 | Permakultur „Pilzzucht-vom Myzel zum Pilz“ mit André Hamann | 29.11.2023 / 17:00-19:15 Uhr |

Fachbereich Kultur und Gestalten

| | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 3HA207S04 | Mappenkurs - Teil 1 - Einführung – Spezial mit Iris Dörsch | 28.08.23-18.12.23 / 16:00-17:30 Uhr |
| 3HA205A02 | Tanzfitness (Grundkurs) mit Dozententeam | 07.09.23-04.01.24 / 17:00-18:00 Uhr |
| 3HA206A01 | Einfache Liedbegleitung mit Gitarre für Anfänger (Grundkurs) mit Klaus Bernhard | 13.09.23-17.01.24 / 19:00-20:30 Uhr |
| 3HA207S02 | Urban Sketching-mit dem Skizzenbuch maritime Ostseeorte entdecken mit Melanie Zimmermann | 18.09.2023 / 10:00-15:00 Uhr |

Fachbereich Gesundheit

| | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 3HA301F07 | BenefitYoga® (Beginner und erfahrene Beginner) mit Angela Hinrichs | 04.09.23-13.11.23 / 18:15-19:45 Uhr |
| 3HA301F03 | Kundalini Yoga ist das Yoga des Bewusstseins! mit Renate Pflock | 05.09.23-21.11.23 / 17:15-18:30 Uhr |
| 3HA301F08 | Hatha Yoga (Aufbaukurs) mit Marion Haker | 06.09.23-06.12.23 / 15:00-16:30 Uhr |
| 3HA301F01 | Energie für den Alltag - Aufbaukurs - mit Elke Thomasberger | 07.09.23-09.11.23 / 18:00-19:30 Uhr |
| 3HA301S01 | Yoga und Meditation - Workshop – Spezial mit Elke Thomasberger | 23.09.2023 / 10:00-13:00 Uhr |
| 3HA303F02 | Placement (Aufbaukurs I) mit Dorothea Feuser-Koebe | 28.08.23-29.01.24 / 17:45-18:45 Uhr |
| 3HA303F03 | Placement (Aufbaukurs II) mit Dorothea Feuser-Koebe | 28.08.23-29.01.24 / 19:00-20:00 Uhr |
| 3HA306A2 | Qigong - Shibashi (Grundkurs) mit Martina Baum | 28.08.23-22.01.24 / 18:30-20:00 Uhr |
| 3HA306A1 | Qigong - Die „Organübungen“ (Grundkurs) mit Martina Baum | 30.08.23-24.01.24 / 18:30-19:30 Uhr |

Fachbereich Arbeit, Beruf, EDV: Weiterbildung für Tagespflegepersonen und Erzieher

| | | |
|------------|--|------------------------------|
| 3FB502SN10 | Modul 2.1: „Medienkompetenz - Förderung in der Kindertagespflege?“ – Spezial mit Steffi Schöps | 08.07.2023 / 09:00-15:45 Uhr |
|------------|--|------------------------------|

Fachbereich Sprachen

| | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| 3HA400ASA | Wi schnacken Platt as up de Straat mit Ingeborg Schumacher | 14.09.23-18.01.24 / 17:45-19:15 Uhr |
| 3HA402B1CA | Englisch B1, Conversation mit Gisela Schulz | 28.08.23-04.12.23 / 16:45-18:15 Uhr |
| 3HA402B1CB | Englisch B1, Conversation mit Marianne Kaule | 28.08.23-27.11.23 / 14:00-15:30 Uhr |
| 3HA402B1CC | Englisch B1-B2, Conversation mit Yulia Pavelko | 28.08.23-11.12.23 / 18:30-20:00 Uhr |
| 3HA402A11 | Englisch A1, 1.Semester mit Helmut Holzapfel | 04.09.23-08.01.24 / 14:00-15:30 Uhr |
| 3HA402A15 | Englisch A1, 5. Semester mit Helmut Holzapfel | 04.09.23-08.01.24 / 09:30-11:00 Uhr |
| 3HA402A23 | Englisch A2, 3. Semester mit Marlies Wegner | 04.09.23-08.01.24 / 18:45-20:15 Uhr |
| 3HA402B11 | Englisch B1, 1. Semester mit Natalie Zhelesnyak | 05.09.23-16.01.24 / 18:45-20:15 Uhr |
| 3HA402A2C | Englisch A2, Conversation mit Marlies Wegner | 07.09.23-11.01.24 / 18:00-19:30 Uhr |

SOMMERCAMP VHS 2023

Erstmals bietet die Kreisvolkshochschule NWM in der ersten Ferienwoche ein Sommercamps für Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene im Vormittagsbereich an.

In der Woche vom 17.07.-21.07.2023 wird ein vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot aus dem Fachbereich Kultur und Kreatives Gestalten vorgehalten. Wer sich kreativ ausleben möchte, ist hier herzlich willkommen. Vom T-Shirt Druck, Graffiti, über Comic-Figuren bis hin zur Malerei mit Phantasie und Spachteltechnik ist viel kennenzulernen. Mit verschiedenen Techniken und Materialien unterschiedlicher Konsistenzen lädt Sie Frau Iris Dörsch, Dozentin für Kunst und Gestaltung, zu einer experimentellen Woche ein. Alle Veranstaltungen sind einzeln buchbar und finden in der Zeit von 10:00-13:00 Uhr an. Treff ist im Gymnasium am Tannenberg in Grevesmühlen. Um Voranmeldung wird gebeten.

Sie finden alle Angebote mit Inhalten und unter Kostenangabe auf unserer Homepage, über die Sie gleichzeitig Anmeldungen (unter <http://kreisvolkshochschule-nwm.de>) vornehmen können. Weitere Wege zur Anmeldung sind per Mail unter gvm@vhs-nwm.de oder per Fax unter 03881 719755 möglich. Informationen und Raumfragen zum Kurs sind bei der KVHS, Arbeitsstelle GVM telefonisch unter 03881 719751 erhältlich bzw. möglich.
(Mehr auf Seite 15)
Beate Lindow
Arbeitsstellenleiterin KVHS in Grevesmühlen FB-Leitung Kultur/Gestalten

Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg



Neue Kurse – jetzt buchen!

Lernen Sie auch unsere Online-Angebote kennen.

| | |
|------------|--|
| 3HA403A11A | Spanisch für den Urlaub, 1.Semester mit María Teresa Brieba Wielandt |
| 3HA403A13 | Spanisch A1, 3. Semester mit María Teresa Brieba Wielandt |
| 3HA403A11 | Spanisch A1, 1. Semester mit María Teresa Brieba Wielandt |
| 3HA403A22 | Spanisch A2, 2. Semester mit María Teresa Brieba Wielandt |
| 3HA404A11 | Französisch A1, 1.Semester mit Klaus Bernhard |
| 3HA404A22 | Französisch A2, 2.Semester mit Klaus Bernhard |

| |
|-------------------------------------|
| 16.10.23-08.01.24 / 18:45-20:15 Uhr |
| 16.10.23-08.01.24 / 17:00-18:30 Uhr |
| 18.10.23-10.01.24 / 18:45-20:15 Uhr |
| 18.10.23-10.01.24 / 17:00-18:30 Uhr |
| 11.09.23-15.01.24 / 17:00-18:30 Uhr |
| 11.09.23-15.01.24 / 19:00-20:30 Uhr |

ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)

Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt

| | |
|-----------|--|
| 3HB110S01 | Permakultur „Pflanzenkunde“ mit Andre Hamann |
| 3HB110S02 | Permakultur „Der richtige Obstbaumschnitt“ mit Andre Hamann |
| 3HB110S03 | Permakultur „Bokashi-Es ist alles im Eimer“ mit Andre Hamann |
| 3HB110S06 | Permakultur „Pilzzucht-vom Myzel zum Pilz“ mit Andre Hamann |

Fachbereich Kultur und Gestalten

| | |
|-----------|--|
| 3HB209A01 | Nähen für Anfänger – Grundkurs mit Mandy Arndt |
| 3HB211A01 | Afrikanisches Trommeln- Grundlagen-Fortsetzung |
| 3HB207S03 | Urban Sketching-mit Skizzenbuch maritime Ostseorte entdecken |
| | Malen im Ostseebad Boltenhagen mit Melanie Zimmermann |
| 3HB207S01 | Kreatives Zeichen-Ateliers-Grundlagen mit Iris Dörsch |
| 3HB207S04 | Mappenkurs-Teil 1-Einführung mit Iris Dörsch |

Fachbereich Gesundheit

| | |
|-----------|--|
| 3HB309A01 | Feldenkrais – Grundkurs mit Petra Meyer |
| 3HB309F01 | Feldenkrais – Aufbaukurs mit Petra Meyer |
| 3HB301A01 | Triyoga – Grundkurs mit Anja Kabacher |
| 3HB301F01 | Triyoga – Aufbaukurs mit Anja Kabacher |
| 3HB301F02 | Triyoga – Aufbaukurs mit Anja Kabacher |
| 3HB301F03 | Triyoga – Aufbaukurs mit Anja Kabacher |

Fachbereich Sprachen

| | |
|-----------|--|
| 3HB405A12 | Schwedisch A1, 2.Semester mit Claes Christenson |
| 3HB402A15 | Englisch A1, 5.Semester mit Corinne Albasri |
| 3HB403A2K | Spanisch A2, Konversation mit Maria Teresa Brieba Wielandt |
| 3HB401A13 | Deutsch A1, 3.Semester mit Marlies Bumann |

| |
|------------------------------|
| 21.09.2023 / 17:00-19:15 Uhr |
| 19.10.2023 / 17:00-20:15 Uhr |
| 09.11.2023 / 17:00-19:15 Uhr |
| 23.11.2023 / 17:00-19:15 Uhr |

| |
|-------------------------------------|
| 04.09.23-23.10.23 / 17:30-19:45 Uhr |
| 09.09.23-13.01.24 / 10:00-13:00 Uhr |
| 16.09.23 + 17.09.23 10:00-16:00 Uhr |

| |
|-------------------------------------|
| 21.09.23-30.11.23 / 17:30-19:00 Uhr |
| 21.09.23-18.01.24 / 16:00-17:30 Uhr |

| |
|-------------------------------------|
| 04.09.23-06.11.23 / 16:15-17:15 Uhr |
| 04.09.23-06.11.23 / 17:45-18:45 Uhr |
| 06.09.23-22.11.23 / 18:45-20:15 Uhr |
| 06.09.23-22.11.23 / 17:00-18:30 Uhr |
| 07.09.23-16.11.23 / 17:00-18:30 Uhr |
| 07.09.23-16.11.23 / 18:45-20:15 Uhr |

| |
|-------------------------------------|
| 28.08.23-30.10.23 / 18:30-20:45 Uhr |
| 06.09.23-10.01.24 / 17:00-18:30 Uhr |
| 17.10.23-16.01.24 / 16:00-17:30 Uhr |
| 18.10.23-22.11.23 / 09:00-13:10 Uhr |

IRIS DÖRSCH

Kursleiterin im Fachbereich

Kulturelle Bildung

Meine klassische Ausbildung zur
Kunsterzieherin für das Höhere Lehramt an Gymnasien



habe ich an der Universität Hamburg durchlaufen. An der dortigen Kunsthochschule fand die spezifische Fachausbildung statt. Das anschließende Referendariat absolvierte ich an Hamburger Gymnasien. Mitte der 90-er folgte ich einem Ruf nach Mecklenburg-Vorpommern als Kunsterzieherin am Gymnasium in Malchin. Dem folgten dann viele Jahre am Schweriner Gymnasium „Fridericianum“, wo u. a. auch Abiturprüfungen im Fach „Kunst“ zu meinem Verantwortungsbereich gehörte.

Seit meiner Pensionierung bin ich ...
Freiberufliche Kunsterzieherin und Dozentin

So habe ich etwa EU-Projekte der RAA Waren geleitet, in denen „Kunst“ als Medium für das Ziel „sozialer Integration“ erfolgreich eingesetzt wird, z.B. auch die von Immigranten. - Ich stehe bei Bedarf auch immer wieder der Schweriner „Schule der Künste“ als Dozentin zur Verfügung. - Und ich habe das Fach „Kunst“ an der „Schule für Wirtschaft und Soziales“ Schwerin gelehrt, wo junge Menschen in diversen sozialen Berufen ausgebildet werden – z.B. als Sozialassistenten und Erzieher. An der „VHS Schwerin“ unterrichtete ich mehrere Jahre in der Abteilung „Schulabschlüsse“ das Fach „Kunst“. Bei geeigneten Anlässen gehörte dazu auch, mit den Teilnehmern öffentliche Ausstellungen zu machen, was die Akteure regelmäßig begeistert hat. Die Arbeit an Einrichtungen wie der VHS fasziniert mich gerade da, wo Menschen mit zum Teil sehr unterschiedlichen Hintergründen, Lebenserfahrungen und Alters zusammenkommen. Den Lernen-den ihre Fähigkeiten im künstlerischen Bereich bewusst zu machen und ihnen die Wege dahin zu öffnen: das ist ein Ziel, dessen Umsetzung mir stets Freude bereitet.

Mit folgenden Kursangeboten möchte ich die Angebotsvielfalt der KVHS erweitern: Mappen-Kurs Teil 1 und Teil 2: - mit diesem möchte ich Interessierte befähigen, eine Bewerbungsmappe anzufertigen, die insbesondere z. B. den Ansprüchen von Kunsthochschulen und Fachschulen genügt. Der Teil 1 ist aber auch geeignet für Interessierte, die gerne wissen möchten: „Wo stehe ich?“ oder einfach nur Lust haben sich kreativ auszuprobieren. Neue Kreativtechniken wie eine Druckerwerkstatt, Kreatives Zeichnen, Plastisches und figurliches Gestalten sowie das Kranzbinden zu verschiedenen Anlässen ergänzen das Angebot.

ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)

Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt

| | |
|-----------|--|
| 3HC110S01 | Permakultur „Pflanzenkunde“ mit Andre Hamann |
| 3HC110S02 | Permakultur „Der richtige Obstbaumschnitt“ mit Andre Hamann |
| 3HC110S03 | Permakultur „Bokashi-Es ist alles im Eimer“ mit Andre Hamann |
| 3HC110S06 | Permakultur „Pilzzucht-vom Myzel zum Pilz“ mit Andre Hamann |

| |
|------------------------------|
| 29.09.2023 / 17:00-19:15 Uhr |
| 27.10.2023 / 17:00-20:15 Uhr |
| 17.11.2023 / 17:00-19:15 Uhr |
| 24.11.2023 / 17:00-19:15 Uhr |

Fachbereich Kultur und Gestalten

| | |
|-----------|--|
| 3HC205S02 | Erlebnistanz - Bewegung für Jeden mit Astrid Straathof |
| 3HC207S01 | Kreatives Zeichen (Grundkurs) mit Iris Dörsch |
| 3HC207S02 | Mappenkurs-Teil 1-Einführung mit Iris Dörsch |

Fachbereich Gesundheit

| | |
|-----------|---|
| 3HC301A01 | Hatha-Yoga für Alle! mit Petra-Michaela Leitmann |
| 3HC303F01 | Wirbelsäulgymnastik – Aufbaukurs mit Heidalore Borgward |
| 3HC314F01 | Aktiv und beweglich bleiben - Gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining mit Heidalore Borgward |

Fachbereich Sprachen

| | |
|----------|---|
| 3HC402A1 | Englisch für den Alltag und auf Reisen – 2.Semester mit Charles Peter Carlton Dix |
| 3HC402B1 | Practice your English Language Skills at B1 level! (Part 1) mit Herrn Dix |

Zusätzliche Angebote werden regelmäßig ergänzt, schauen Sie dazu immer mal wieder auf unsere Homepage:
www.kreisvolkshochschule-nwm.de

Arbeitsstelle HWI:

Tel.-Nr.: **03841 32670** •
Programm für Wismar



Arbeitsstelle GVM:

Tel.-Nr.: **03881 719751**
Programm für Grevesmühlen



Arbeitsstelle GDB:

Tel.-Nr.: **03886 70240**.
Programm für Gadebusch



Programm für Online-Kurse



Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte (Webseite und in unseren Arbeitsstellen erhältlich) oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich.

Drachenfest
in Wohlenberg

Do, 13.7., 14 Uhr – So, 16.7., 16 Uhr
Wohlenberger Strand

Chillen in der Strandlounge mit Blick auf einen farbenfrohen Himmel. Das können Sie vier Tage lang am Strand von Wohlenberg, denn dort gastiert die Drachenshow von „Zirkel-Events“ mit bis zu 4 Meter hohen, farbenfrohen Air-Skulpturen und bis zu 30 Meter hohen Stab-Drachen.

Passende Lounge-Musik und loungige Sitzgelegenheiten unter einem großen schattenspendenden Sonnensegel runden die Atmosphäre ab. Dazu gibt es Grill und Imbißangebote. Am Donnerstag dem 13. Juli 14-20 Uhr, am Freitag 12-20 Uhr, Samstag 11-20 Uhr und Sonntag 11-16 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Kulturpicknick 2023



Sa, 16.7., 11-14 Uhr

Klanghaus ilow
Eintritt 10€, für Kinder frei
VVK und Reservierung:
0176 83123459 oder info@kulturwirkstatt-ilow.de

Mitte Juli lädt das Klanghaus ilow wieder zu seinem traditionellen Kul-turpicknick.

Es gibt Gegrilltes, Gebackenes und Getränke, die an reservierbaren Tischen genossen werden können. Es dürfen aber auch eigene Decken und Picknickkörbe mitgebracht werden, um die Atmosphäre im Klanghaus-garten zu genießen.

Musikalisch wird das reizvolle Som-mererlebnis in diesem Jahr von „Mustard & Milk“ begleitet. Die vierköpfige Musikgruppe bietet eine scharf-sanfte mecklenburgische Mi-schung.

Karten können vorbestellt oder ab eine Stunde vor Beginn an der Tages-kasse erworben werden.

Ausstellung



ORTSZEIT IV

**– Maurinmühle Teil 2
bis 10.9. St. Laurentius-Kirche Schönberg
15.7.-10.9. Maurinmühle,
19217 Carlow**

Wahrheitsfindung und Versöhnung: Ein Kunstprojekt mit geschichtswissenschaftlicher Begleitung arbeitet sich an einem vergessenen Ort und verborgenen Spuren der Erinnerung ab. 14 Künstlerinnen aus Deutschland, der Schweiz und Polen loten die Möglichkeiten der Kunst aus. ORTSZEIT ist ein Kunstprojekt, das sich vergessenen Orte und verborgenen Spuren der Erinnerung widmet und dabei die Möglichkeiten der Kunst nutzt. Die Ausstellung ist zweigeteilt. Bereits seit Ende Juni ist die Ausstellung selbst in der St. Laurentius-Kirche in Schönberg zu sehen. Ab dem 15. Juli kommt eine Klang-, Boden- und Raum-Installation in der Maurinmühle hinzu. Eröffnet wird dort am 15. Juli um 17 Uhr mit einer Führung und einer Einführung durch Künstlerin Annette Czerny.

A-Cappella in Friedrichshagen



Chor „enchore“

So, 16.7., 16 Uhr

Dorfkirche Friedrichshagen

Spenden willkommen

Der Berliner A-Cappella-Chor „enchore“ gastiert auf seiner Sommerkonzerttour Mitte Juli für ein Benefizkonzert in der Dorfkirche Friedrichshagen. Zum einstündigen Programm gehören ausdrucksstarke Chorwerke aus dem viktorianischen England, ein satirisches Stück des französischen Komponisten Claude Debussy, aber auch politische Lieder aus Kuba, Brasilien und Argentinien. Spenden für die Restaurierung des Bülow-Epitaphs aus dem Jahre 1574 sind herzlich willkommen.

Mittelalterliches Spektakel



27.-30.7.

Kirchdorf, Insel Poel

Tageskarte 12 €, Kinder 6 €

Ende Juli verwandelt sich der Kirchdorfer Hafen auf Poel in eine mittelalterliche Sagenwelt. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr wird auch 2023 ein mittelalterliches Dorf auf dem Festgelände aufgebaut.

Etwas vierzig Stände mit vorführen dem Handwerk, Krämerei und Gastronomie locken Besucher. Musikformationen des Mittelalters spielen ihre Lieder und Tänze, Gaukler und Narren vollführen ihre Kunststücke und mehrmals am Tag messen sich Wikinger im Kampf.

Höhepunkte eines jeden Tages sind aber die Shows „Der Drachen Fangdorn und der Schatz der Elfen“, bei denen ein zwölf Meter langer, feuerspuender Drache zum Einsatz kommt.

Konzert im Pferdestall



Aggregat

Sa, 29.7., 20 Uhr

Pferdestall Fahren, Dorfstraße 27

Eintritt: 10-20 € nach Ermessen

www.alter-pferdestall-fahren.de

Die Musik von Aggregat zu beschreiben ist nicht einfach. Es ist Tanzmusik mit Wurzeln in Minimal Music, Techno und Bigbeat. Auf der Grundlage von Klangexperimenten schafft die Band verlockende Kompositionen, ohne dabei Popklischees zu bedienen. Aggregat ist Elektro, aber kein Techno.

Auf Festivals wie dem Gans Anders (AT), der Fusion, dem Valkhof Festival (NL), Eurosonic (NL), und anderen hat Aggregat das tanzwütige Publikum begeistert. Am 29. Juli haben Interessierte die Gelegenheit, das Trio im Pferdestall Fahren zu erleben – zu flexiblen Eintrittspreisen, nur 3km von der Autobahnabfahrt Zurow entfernt.

Frühe Hilfen



Damit kleine Füße laufen lernen...

Familienhebamme Frau Bremer
r.bremer@nordwestmecklenburg.de
03841 - 30 40 5337

Kontakt Frühe Hilfen
Frau Wolfram
a.wolfram@nordwestmecklenburg.de
03841 - 30 40 5303

Das Netzwerk „Frühe Hilfen“ bietet Eltern während der Schwangerschaft bis zum 3. Geburtstag des Kindes Angebote zur Unterstützung und Betreuung durch eine Familienhebamme/Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin. Werdende Eltern oder Eltern von Kindern von 0 bis 3 Jahren können sich bei den Frühen Hilfen z.B. zu Krabbelgruppen, Elternkursen und Beratungsstellen in ihrer Nähe informieren. Alle Angebote der Frühen Hilfen und der Familienhebamme/FGKiKP sind kostenfrei und auch ein Antrag muss nicht gestellt werden. Es reicht schon ein Anruf um alles Weitere gemeinsam zu besprechen.

Ausstellungsstücke gesucht

Zu Tisa von der Schulenburg
Kontakt:
www.teehaus-trebbow.de
oder
0173 2303860



Als Tochter eines preußischen Generals wurde die Künstlerin, Ordensschwester und Weltbürgerin Tisa von der Schulenburg 1903 in Tressow geboren.

Für eine Ausstellung über die bedeutende Autorin und Bildkünstlerin sucht das kuratierende Team MUSE-UMLIEBE nach Ausstellungsstücken, die sich möglicherweise in privaten Beständen in der Region befinden, um die bereits vorhandenen Stücke weiter zu ergänzen. Die Vernissage soll am 22. September um 17 Uhr auf Schloss Tressow stattfinden, wo die Ausstellung bis 15. Oktober täglich 14-18 Uhr zu sehen sein wird.

Wer über Zeitzeugnisse der bedeutenden und Bildkünstlerin mit familiären Wurzeln in Mecklenburg verfügt und diese zur Verfügung stellen würde, wird gebeten, sich beim Gedenkverein Teehaus Trebbow zu melden.

IMMOBLICK

Immobilienangebote in Nordwestmecklenburg



Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

August-Bebel-Straße 3 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

Stellplatz, Giebelseite Klützer Straße 27/28

35,00 € pro Monat

2-Zi-WE Puschkinstraße 15, ca. 51,69 m², 2. Obergeschoss, Sofortbezug

KM 272,00 € + NK

Badewanne, Balkon, Keller, Baujahr 1965, Fernwärme 101 kWh/m²/a

4-Zi-WE Ploggenseering 25, ca. 71,80 m², 3. Obergeschoss, komplett saniert

KM 485,00 € + NK

Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 93 kWh/m²/a, Baujahr 1971

3-Zi-WE Grüner Ring 21, ca. 67,04 m², 1. Obergeschoss, Sofortbezug

KM 363,00 € + NK

Einbauküche, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 124 kWh/m²/a, Bau: 1980

1-Zi-WE Am Wasserturm 15, ca. 26,95 m², 4. Obergeschoss, ab 01.09.2023

KM 183,00 € + NK

Einbauküche, Badewanne, Keller, Fernwärme 124 kWh/m²/a, Baujahr 1980

2-Zi-WE Am Wasserturm 16, ca. 50,08 m², Betreutes Wohnen, Sofortbezug

KM 352,00 € + NK

Einbauküche, ebenerd. Dusche, Balkon, Keller, Fernwärme 84 kWh/m²/a, BJ 1988

Lt. Wohnungsbauförderrichtlinie ab dem 60. Lebensjahr

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: vermietung@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de

Wir suchen dringend

**Ackerland
Kauf u. Pacht**
Profitieren Sie von unseren Erfahrungen
ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

IMMOBILIENANGEBOTE im Nordwestblick!

Beratung unter:
03881-2339

Untersuchungen zum spätlaténe und frühkaiserzeitlichen Urnenfriedhof Wiebendorf, Gem. Bengertorf

Vor fast 50 Jahren entdeckt der Traktorist Hans Lemke aus Neu Gölze unter einer vom schweren Sturm 1972 entwurzelten Kiefer ein Bronzegefäß. Darin befanden sich verbrannte Menschenknochen und die Reste einer verrosteten Fibel. Wenig später legt Dr. Horst Keiling mit seinem Ausgrabungsteam – später wird er über 30 Jahre lang Direktor des archäologischen Museums in Schwerin – hunderte von Bronzegefäßen frei. Einer der in Westmecklenburg verbreiteten Langobardenfriedhöfe war gefunden. Die ganze Geschichte lesen Sie im soeben erschienen Buch.

ISBN: 978-3-946324-64-5

120 S, 300 Abb. Broschiert, 19,90 Euro

NWM-Verlag, Tel.: 03881-2339

Untersuchungen zum spätlaténe und frühkaiserzeitlichen Urnenfriedhof Wiebendorf, Gem. Bengertorf, Kreis Ludwigslust-Parchim, einem Bestattungsplatz der Langobarden

Der nächste
NORDWESTBLICK
erscheint am 13. August 2023

Mediaberatung: 03881-2339
Redaktionsschluss:
04. August 2023

Pflege

Deutsches Rotes Kreuz Ambulante Pflege
0173/879 03 95
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

ASB
Arbeitsmarkt-Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gagelow
Rufen Sie uns an: 03841-227200

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht
Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de
Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT
► Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Frohreich*
Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,
Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht
*Fachanwältin für Familienrecht
Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • www.ra-wismar.de
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlahn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ
UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707
E-MAIL:RECHTSANWALT-ADAM@GMAIL.DE

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampmann†
Kathrin Dinse**
**Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Düsterhöft • Doris Bendlin
Rechtsanwalt
Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht
Bahnhostraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

HOLZ WIEDER LIEFERBAR!

**Kaminbrennholz-Preis
450 € für 2 RM**

Trockenes gehacktes
Kaminholz
ink. Lieferung innerhalb 20 km

HoPAD
MICHAEL EBERHARTER
www.hopad.de

Hoher Damm 44
23970 Wismar
0151/22288812



Herausgeber: NWM-Verlag
Autor: Friedrich Schneider
ISBN: 978-3-946324-62-1
17 x 24 cm, gebunden
168 Seiten
Preis: 19,90 Euro

Der alte Fuchs Friedrich Schneider

Friedrich Schneider, ausgebildeter Forstmann und Berufsjäger mit Herz und Leidenschaft, schreibt in der Einleitung zu seinem neuen Buch: „Ich bin so dankbar, dass ich in geistiger und körperlicher Frische mit Wachtelhündin und Drilling in meiner schönen sächsischen Heimat dem Weidwerk nachgehen, täglich die Jahreszeiten in Wald, Feld und Natur verfolgen und meinen drei En-

keln Till, Fritz und Carl die Liebe zu den Tieren, Pflanzen und allem Lebenswerten mitvermitteln kann.“

In den Erinnerungen seines über 60-jährigen Jägerlebens tauchen eine Fülle nachdenklicher oder kurioser Erlebnisse auf, die es unbedingt Wert sind, erzählt zu werden.

Bereits in seinem ersten Buch „Jäger sind auch nur Menschen“, das im WAGE-Verlag erschien, beweist der Autor die Gabe, diese in gekonnter, unterhaltsamer Art und Weise zu kommunizieren.

Folgen wir dem Lebensweg und den einfühlsam geschilderten Begebenheiten des passionierten Jägers und Tierfreundes durch sein forst- wie jagdliches Berufsleben.

Ab 2006 als bestätigter Jagdaufseher auf dem Dresdner Heller im Einsatz, erlebt er im gestandenen Lebensalter sowohl jagdliche Sternstunden als auch ungeahnte Folgen eigener Zivilcourage und menschliche Abgründe.

NWM-Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339 • info@nwm-verlag.de • www.nwm-verlag.de

Steuerbonus für den Frühjahrsputz

Wer seinen Garten oder seine Wohnung verschönern lassen möchte, kann Steuern sparen. Allerdings nur, wenn die Rechnung der beauftragten Firma nicht bar, sondern per Überweisung bezahlt wird. „Viele denken nicht daran und verschenken dadurch einen Steuerabzug“, erinnert Jana Bauer, stellvertretende Geschäftsführerin vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V. (BVL).

So viel Steuerabzug ist möglich

Bevor der Frühjahrsputz losgeht, sollten Steuerpflichtige wissen, ob die Kosten zu den haushaltsnahen Dienstleistungen oder zu den Handwerkerarbeiten zählen. Denn für beide Aufwendungen gibt es unterschiedliche Höchstbeträge: „Für haushaltssame Dienstleistungen wird maximal 4.000 Euro Steuerabzug gewährt, für Handwerkerleistungen bis zu 1.200 Euro“, erläutert Jana Bauer. Voraussetzung ist, dass die Tätigkeiten im Haushalt oder auf dem Grundstück des Steuerpflichtigen ausgeführt werden.

Gartenarbeiten können auch Handwerkerkosten sein

Jana Bauer empfiehlt: „Um die Höchstbeträge maximal auszuschöpfen, sollte klar sein, welche Arbeiten jeweils den Abzugsquoten zuzuordnen sind.“ Der Bonus für Handwerkerleistungen ist mit maximal 6.000 Euro Ausgaben schneller ausgeschöpft als der für haushaltssame Dienstleistungen mit insgesamt 20.000 Euro im Jahr. Generell zählen davon 20 Prozent der Lohn, Fahrt- und Maschinenkosten einschließlich der darauf anfallenden Umsatzsteuer. Außen vor bleiben Materialkosten wie für Muttererde oder Pflanzen. Die reine Gartenpflege wie Rasenmähen, Baumfällen, Unkrautjäten, Pflanzen und Laub entfernen, gehört zu den haushaltssamen Dienstleistungen einschließlich dem Grünschnitt, den die Gartenfirma als Nebenleistung entsorgt. Wird der Garten um- oder neu gestaltet, sind die Aufwendungen als Handwerkerleistungen begünstigt. Dasselbe gilt, wenn die Fachleute einen Carport bauen, die Wege neu pflastern, einen Zaun errichten, die Terrasse überdachen

oder Insektschutzgitter anbauen.

Sämtliche Reinigungsarbeiten wie das Säubern des Gehwegs vor dem Wohngrundstück, das Reinigen der Abflussrohre oder das Fensterputzen sind wiederum haushaltssame Arbeiten.

Steuervorteil auch mit einem Ferienhaus

„Den Steuerbonus für haushaltssame Dienstleistungen und Handwerkerleistungen gibt es sogar für das selbst genutzte Ferienhaus auf Mallorca“, ergänzt Jana Bauer. „Das gilt für sämtliche zu eigenen Wohnzwecken genutzte Zweit-, Wochenend- oder Ferienwohnungen in der EU, in Island, Liechtenstein und Norwegen – sei es für den Hausmeisterservice, der sich nur um das Rasenmähen und Blumengießen kümmert oder für Handwerkerarbeiten“.

Jana Bauer rät: „Steuerpflichtige müssen nachweisen können, dass sie die Rechnung unbar beglichen haben. Die Belege müssen sie grundsätzlich nicht mit der Steuererklärung einreichen, aber parat haben, falls das Finanzamt diese anfordert.“



Bundesverband
Lohnsteuerhilfevereine e.V.


Hausnotruf
lange Sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331



Lohnsteuerhilfeverein
Obotrit Schwerin e.V.

**Steuerliche Hilfe
für Arbeitnehmer
und Rentner**

Am Margarethenhof 28
19057 Schwerin
Tel.: 0385/58 11 410

E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

Die Erlebnisscheune mit Hofladen und Café – genießen & entspannen!

Frühstück von light bis deftig



Warum nicht mal anders. Sich bedienen lassen, die breite Auswahl an Frühstücksleckereien genießen. In der Erlebnisscheune kein Problem – aber angemeldet sollte es sein!

Gründe gibt es genug: Einfach mal der Hausfrau DANKE sagen, als Überraschung oder Wiedergutmachung – gelingt fast immer.

Und da hier 7 Tage die Woche geöffnet ist, warum nicht morgen?

Aber bitte mit Sahne – zur Kaffeezeit



Leckere Kuchen und Torten – in breiter Auswahl, ob genüssliche Plattenkuchen, Obstkuchen nach Jahreszeit oder so richtig fette Schoko-Marzipantorte – garantiert wird man fündig.

Bei einer leckeren Tasse Kaffee kann man hier bei jeder Witterung genießen, ob im weitläufigen Außenbereich oder bei Regen in der Erlebnisscheune. Auf eines sollten Sie bestehen – aber bitte mit Sahne.

Die Feier-Location für jeden Anlass



Unsere Erlebnisscheune soll für die Menschen aus der Region ein Ort sein, an dem sie gern verweilen, regionale Produkte genießen und ordentlich feiern können. Anlässe gibt es genug – zumeist freudige, aber auch traurige: Geburtstage, Hochzeiten, Vereinsfeiern und auch Trauerfeiern. Wir kümmern uns um alles!

Buchungen für Veranstaltungen nehmen wir gern entgegen.



1 km von GVM
in Richtung Rehna.

Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43
23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192
www.gartenbau-wiencke.de



Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Wallensteingraben-Küste“

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Auf der Grundlage seiner Satzung § 25 gibt der **WBV „Wallensteingraben-Küste“** mit Sitz in Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17 bekannt, dass Maßnahmen der Gewässerunterhaltung in der Zeit **vom 15. Juli 2023 bis 31. März 2024** zur Ausführung kommen.

Unterhaltungsmaßnahmen sind im Wesentlichen die einmalige Sohlkrautung und Böschungsmahd, die Be seitigung von wasserabflusshindernen Anlandungen und Hemmnissen, sowie die erforderlichen Nebenarbeiten. Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden Jahres bis zum 28. Februar des darauffolgenden Jahres anfallen.

Die terminische Konkretisierung der Gewässerunterhaltung in den Baulosen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Anliegern und Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettens, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1408) und dem § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228) die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden und den anfallenden Aushub, sowie das Mähgut auf den Ufergrundstücken aufzunehmen haben.

Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurück zu setzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung zur mündlichen oder schriftlichen Äußerung in unseren Diensträumen

in **23972 Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17** gewährt. • Tel. 03841/32 75 80 •

Die Anhörung kann telefonisch oder nach terminlicher Absprache bis zum 31.08.2023 montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr erfolgen. In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

G. Jung, Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Warnow“ Warin

Entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht für Gewässer II. Ordnung veranlasst der Wasser- und Bodenverband „Obere Warnow“ in seinem Verbandsgebiet folgende Maßnahmen:

1. Böschungs- und Sohlkrautung vom 15. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023,
2. erforderliche Grundräumung und Holzung vom 1. Oktober 2023 bis 28. Februar 2024.

Allen Grundstückseigentümern, Nutzern und Fischereiberechtigten wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung zur mündlichen und schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in **19417 Warin, Wald-Eck 7 (GTZ)**, Tel. 038482/22216, E-Mail: wbv_warin@t-online.de gewährt.

gez. Hogrefe, Verbandsvorsteher

Sommercamp



VHS 2023



in Grevesmühlen

1. Ferienwoche MV vom 17.-21.07.2023

Montag, 17.07.23

T-Shirt Druck 10.00-13:00 Uhr

Bedrucken von T-Shirt mit Stoffmalfarben - Die Motive für den Druck und das Fertigen der Schablonen erfolgen nach freier Motivauswahl

Dienstag, 18.07.23

Graffiti 10:00-13:00 Uhr

Entwickeln, Zeichnen und Malen von Graffiti - unter fachlicher Anleitung werden eigene Skizzen und Entwürfe zu einem ganz persönlichen Graffiti-Kunstwerk.

Mittwoch, 19.07.23

Comic-Figuren 10:00-13:00 Uhr

Figürliches Arbeiten mit Draht, Pappmaché und Gipsbinden - Motive werden am Kurstag gemeinsam besprochen.

Donnerstag, 20.07.23

Malerei mit Phantasie 10:00-13:00 Uhr

Bilder entwickeln mit Zufallstechniken (Max Ernst)
Verfahren können sein: Abklatschverfahren, Pustetechnik, Spritztechnik, Siebtechnik

Freitag, 21.07.23

Malerei in Spachteltechnik 10:00-13:00 Uhr

Bilder malen und gestalten in unterschiedlichen Techniken. Mit einem Spachtel werden Farbe und unterschiedliche Materialien verschiedener Konsistenz aufgetragen, um plastische Strukturen zu kreieren.

Zielgruppe: Die Veranstaltungen sind für Kinder ab 7 Jahre, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Vorkenntnisse geeignet.



Kursleitung: Iris Dörsch, Dozentin für Kunst und Gestaltung

Gebühren pro Kurstag: 17,26 € zzgl. 5,00 € Materialkosten

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die nicht mit ihren Eltern gemeinsam an diesem Kurs teilnehmen können, bringen uns vor Kursbeginn eine Einverständnis-Erkundung der Eltern, dass sie daran teilnehmen dürfen.

Sie finden alle Angebote mit Inhalten und unter Kostenangabe auf unserer Homepage, über die Sie gleichzeitig Anmeldungen (unter <http://kreisvolkshochschule-nwm.de>) vornehmen können. Weitere Wege zur Anmeldung sind per Mail unter gvm@vhs-nwm.de oder per Fax unter 03881 719755 möglich. Informationen und Raumfragen zum Kurs sind bei der KVHS, Arbeitsstelle GVM telefonisch unter 03881 719751 erhältlich bzw. möglich.

Anzeigen und Werbung



**Autoglas
Wicke**
GmbH

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
– Kundenersatzwagen –
* gilt nicht für alle Versicherungen

Autoglas-Wicke.de



KFZ-SERVICE
AUTOGLAS WICKE GMBH

Jeder Ölwechsel nur 89,95 € inkl. Öl und Filter*

Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung

Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Niederlassung Wismar
Holzdammm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölter • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser, Katalog, Beratung, Abwicklung

Tel.: 038461/6 90 00

| | | |
|--------------------|---|--------------------|
| 26.08.– 02.09.23 | Misdroy Hotel Wolin | 8 Tg. ab 549,- € |
| 26.08.– 02.09.23 | Swinemünde Kurhotel Rybniczanka | 8 Tg. ab 679,- € |
| 26.08.– 02.09.23 | Swinemünde Hotel West Baltic Resort | 8 Tg. ab 709,- € |
| 23.09.– 30.09.23 | Swinemünde Hotel Admiral I oder Henryk | 8 Tg. ab 649,- € |
| 30.09.– 14.10.23 | Swinemünde Kurhotel Sopotka | 15 Tg. ab 679,- € |
| 20.12.– 27.12.23 | Misdroy Hotel Wolin | 8 Tg. ab 699,- € |
| 20.12.– 27.12.23 | Swinemünde Hotel Interferie Medical Spa | 8 Tg. ab 729,- € |
| 20.12.– 27.12.23 | Swinemünde Hotel Admiral I | 8 Tg. ab 779,- € |
| 20.12.23– 03.01.24 | Swinemünde Kurhotel Sopotka | 15 Tg. ab 919,- € |
| 27.12.23– 03.01.24 | Swinemünde Hotel Hamilton ****superior | 8 Tg. ab 1.089,- € |

alle Angebote inkl. Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/H/P oder VP, Kur usw.
Viele weitere Termine & Kurhotels möglich, auch Weihnachten & Silvester!

MARTENS/ PRAHL/ SICHER SEIN

„Zu unseren Leistungen gehört es, auf dem intrasparenten und überfüllten Versicherungsmarkt die besten Konzepte und Konditionen für Sie herauszufinden.“

MARTENS & PRAHL
Versicherungskontor GmbH Wismar
03841 26 93 0
www.martens-prahl-wismar.de

Energie für Mecklenburg



MEC-KO

KOPSICKER



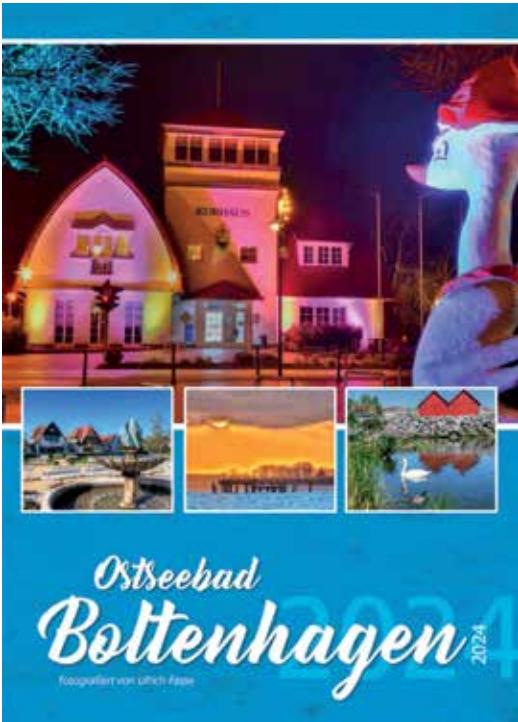
Heizöl | Diesel



Holz | Briketts

**HEIZÖL mit Tradition aus der Region!
Holz/Briketts jetzt auf Vorrat!**

Tel.: 0385 - 64 64 60 www.mec-ko.de



Boltenhagen-Kalender 2024 Fotos: Ulrich Fasse

Der neue Boltenhagenkalender 2024 ist da. Ulrich Fasse, leidenschaftlicher Fotograf und Boltenhagenurlauber hat bereits im dritten Jahr gemeinsam mit dem NWM-Verlag diesen Kalender gestaltet.

Erhältlich ist er im Buchhandel, in Boltenhagen (Kurverwaltung und Verkaufsläden) und natürlich beim NWM-Verlag in Grevesmühlen:

ISBN: 978-3-946324-66-9

Preis: 11,95 EURO

NWM-Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • 03881-2339



**Schleswig-Holsteinische
Seemannsschule**



Willkommen im Heimathafen

An der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule bieten wir maritime Kompetenz aus einer Hand. Als Berufsschule und überbetriebliche Ausbildungseinrichtung für den Lehrberuf Schiffsmechaniker/-in und als maritime Fort- und Weiterbildungsstätte sind wir Ihr verlässlicher Partner im Norden. Traditionverbunden und doch modern, das ist uns wichtig!

Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule • Wiekstraße 3a • 23570 Lübeck-Travemünde
Telefon: 04502 51520 • shs@seemannsschule.landsh.de

Veranstaltungskalender Ostseebad Boltenhagen 7/8

Was ist los im Ostseebad Boltenhagen und Drumherum? Der neue Veranstaltungskalender für die Monate Juli-August gibt Auskunft. Nach Tagen aufgelistet finden der Gast und Einheimische das für sie passende Freizeitangebot.

Wer sich als Veranstalter oder Unternehmen im nächsten Veranstaltungskalender – dann von September bis November – präsentieren möchte, wird beim NWM-Verlag unter 03881-2339 gut beraten. Red.-Schluss Ende Juli.